

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur  
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

Erstes Quartal. 6. Stück.  
Sonntag, den 4. Februar 1837.

---

---

## I.

### Die Sorgen.

---

In seinen Lebenstagen  
Der Sorgen sich ent schlagen,  
Heißt klug und glücklich sein.  
Stets sorgen und sich kümmern,  
Heißt seine Zeit verschlimmern  
Und alle Freude scheun.

Zu kurz sind unsre Tage,  
Als daß wir uns zur Plage  
Um eitle Pracht bemühn  
Und ängstlich sorgen möchten.  
Drum laßt bei Tag und Nächten  
Von Euch die Sorgen fliehn!

Was kümmerts einen Hirten,  
Ob Diener ihn bewirthen,  
Ob viele Slaven ihn  
Den großen Herren nennen;  
Sein kleines Glück zu kennen  
Ist einzig sein Bemühn.

Last als geehrt zu prangen  
Den Stolzen nur verlangen;  
Dem Korgen laßt sein Gold.





So wird entfernt von Sorgen  
 Euch freundlich jeder Morgen  
 Und jeder Tag Euch hold.

Contius.

## II.

### Macht der Gewohnheit.

Jedermann kennt die Geschichte von dem Lichtzieher, der, nachdem er zu Vermögen gekommen, sein Handwerk aufgab und sich auf dem Lande, nicht weit von London, ein Haus kaufte, um da sein Leben zu genießen; als er so einige Monate dem Scharaffenleben gefröhnt, ließ er den, der sein Geschäft übernommen hatte, um Erlaubniß bitten, zu ihm nach der Stadt kommen zu dürfen, um ihm an den Tagen, wo er Salz schmelze, arbeiten zu helfen. Etwas Aehnliches erzählt man von einem Manne, der lange Zeit einen Schnapsladen hatte; nachdem der Mann seinen Schnapsladen aufgegeben, beschäftigte er sich damit, daß er immer ein Faß mit Wasser füllte und es dann quartweise ausschöpfte, um ein anderes damit zu füllen. Auf gleiche Weise giebt es eine Geschichte von einem Fleischer, der in einer kleinen Provinzialstadt wohnte; nachdem er einige Zeit sein Geschäft aufgegeben, ließ er seinen alten Kunden melden, daß er Willens sei, von nun an wöchentlich ein Mal ein Lamm zu schlachten, und zwar bloß zum Vergnügen.

### Chronik der Stadt Halle.

#### 1. Stadt-Armenschule.

Mit der hiesigen Stadt-Armenschule ist eine Arbeitsschule verbunden, in welcher die Mädchen nicht nur  
 in



in den Lehrstunden Unterricht im Stricken und Nähen, sondern auch außer den Lehrstunden Gelegenheit zu nützlicher Beschäftigung erhalten, indem die Kinder die Arbeiten, welche auf Rechnung der Anstalt gefertigt werden, mit nach Hause nehmen dürfen und durch Vertheilung von Kleidungsstücken an die Fleißigen zur Thätigkeit aufgemuntert werden. Wie sehr nützlich dieses Institut ist, leuchtet von selbst ein. Wir hoffen daher auch in diesem Jahre eine wohlwollende Theilnahme an der bevorstehenden Verloosung der für Rechnung der Anstalt gefertigten vorräthigen Waaren zu finden. Da die Vorsteherinnen der Anstalt, Frau Professorin Bergener und Frau Obristlieutenant von Liebhaber, ihr Amt gütigst unentgeltlich verwalteten, die Lehrerinnen aber aus der Armenkasse besoldet werden, so wird das aus dem Verkaufe der Arbeiten, resp. aus deren Verloosung gewonnene Geld lediglich zum Ankaufe des Arbeitsmaterials und der an die Kinder zu vertheilenden Prämien verwendet und es werden nur so viel Loose ausgegeben, daß der Werth des in den verloosten Arbeiten enthaltenen Materials mit 5 Procent Aufschlag gedeckt wird: es werden daher eine verhältnißmäßig große Anzahl Gewinne auf die ausgegebenen Loose fallen. Zeit und Ort der Verloosung werden wir bekannt machen, sobald eine hinreichende Anzahl von Loosen abgesetzt ist. Diese sind das Stück zu 5 Sgr. bei der Frau Professorin Bergener, der Frau Obristlieutenant von Liebhaber, der Frau Papierhändlerin Fritze, den sämtlichen Herren Bezirksvorstehern, auf der Armenkasse und bei dem unterzeichneten Vorsteher der Armen-Direction zu haben.

Halle, den 25. Januar 1837.

Die Armen-Direction.

G. Kirchner.



## 2. Verloosung zum Besten der Blindenanstalt.

Bei der heutigen Verloosung der zum Besten der hiesigen Blindenunterrichtsanstalt eingelieferten weiblichen Arbeiten zc. fielen die Gewinne auf folgende Loose :

Nummer der Loose.	Nummer d. Gewinne.	Gewinne.	Nummer der Loose.	Nummer d. Gewinne.	Gewinne.
5	123	Wistenbuch.	211	85	Düllhaube.
9	114	Armbänder.	215	30	Wistenttasche.
11	65	Papierkörbchen.	224	19	Notirbuch.
12	125	Kinderhäubchen.	238	124	Lampenteller.
25	15	Silberner Löffel.	244	28	Tischdecke.
31	35	Eigarrentasche.	248	104	Brillenfutteral.
33	75	Tidibnsbecher.	261	31	Genähte Schuhe.
41	9	Tresorscheintasche.	263	24	Nadelkissen.
42	97	Geldbörse.	267	3	Manfchetten.
44	131	Rosa: Kragen.	296	70	Flacon.
46	42	Schlüsselkörbchen.	298	66	Geldbörse.
58	2	Elle.	322	91	Geldbörse.
62	106	Kinderstrümpfe.	352	129	Kinderschuhe.
64	43	Muschelbörse.	355	4	Geldbörse.
67	94	Rosenstock.	359	128	Brillenfutteral.
70	79	Kragen.	362	12	Kleiner Nähstein.
80	83	Manfchetten.	369	82	Düllstreifen.
86	111	Serviettenband.	373	64	Kinderhaube.
87	62	Krystallglas.	404	93	Papierkästchen.
93	57	Geldbörse.	411	77	Serviettenband.
103	96	Arbeitskörbchen.	434	78	Geldbörse.
105	13	Erdbeerenzweig.	440	99	Arbeitsbeutel.
111	1	Arbeitsbeutel.	441	81	Düllstreifen.
119	44	Alphabet zum Zeichnen.	458	27	Kindertasche.
126	56	Nadelbuch.	469	22	Geldbörse.
134	102	Schuhe.	483	10	Gardinenhalter.
142	51	Carabine.	484	113	Düllkragen.
143	117	Einonkragen.	485	95	Taschentuch.
153	16	Kaffeegedeck mit 6 Servietten.	502	33	Glasstäbchen.
162	90	Lampenteller.	531	108	Kette von Goldper- len.
168	60	Holzkörbchen.	534	55	Nadelbuch.
177	71	Kleines Vesteck für Cigarren.	539	38	Kinderhaube.
180	86	Arbeitsbeutel.	540	11	Zuckerkästchen.
			551	76	Geldbörse.
			556	47	Genähte Schuhe.



Nummer der Loose.	Nummer d. Gewinne.	Gewinne.	Nummer der Loose.	Nummer d. Gewinne.	Gewinne.
564	110	Soyhakissen.	869	20	Wandkorb.
584	98	Gestickte Rolle.	871	120	Pappkästchen.
602	67	Geldbörse.	896	72	Düllhaube.
612	48	Pappkästchen.	901	126	Nadelkissen.
616	18	Börse.	904	101	Gestickte Tasche.
628	112	Portefeuille.	917	23	Nadelbuch.
642	54	Holztkörbchen.	936	134	Wandkorb.
664	122	Bisfitentasche.	942	39	Serviettenband.
676	127	Nadelkissen.	944	52	Blumenvase.
677	45	Arbeitsbeutel.	953	105	Nähstein.
678	8	Arbeits Tasche.	970	84	Kl. Bücherbrett.
689	46	Arbeitsbeutel.	971	136	Tasse.
696	121	Lampenteller.	972	88	Kästen.
698	80	Geldbörse.	982	17	Perlkästchen.
700	92	Taschentuch.	1002	49	Arbeitskästchen.
704	25	Elle.	1007	34	Nadelbuch.
711	41	Bild.	1016	89	Klingelzug.
717	135	Nachtlampe.	1023	36	Lichtschirm.
725	116	Uhrband.	1029	61	Genähte Schuhe.
726	74	Lampenteller und Pulswärmer.	1038	118	Düllstreifen.
733	21	Genähte Schuhe.	1043	133	Notizbuch.
735	115	Hantelchen als Nähetui.	1050	40	Arbeitskästchen.
742	63	Kinderhaube.	1051	53	Strümpfe.
746	130	Geldbörse.	1053	107	Gesticktes Kissen.
783	26	Kinderschuh.	1072	69	Geldbörse.
787	50	Schlüsselschrank.	1084	59	Lampenteller.
804	58	Gestickte Tasche.	1110	100	Gestickte Leder- schuhe.
807	87	Kindertasche.	1120	132	Kopfbinde.
815	68	Perlenband.	1121	119	Bisfitentasche.
825	14	Arbeits Tasche.	1125	109	Arbeitsbeutel.
829	103	Brillenfutteral.	1128	73	Nadelkissen.
836	5	Manschetten.	1149	7	Notizbuch.
847	37	2 eiserne Leuchter.	1162	32	Serviettenband.
859	137	Glasdose.	1179	6	Glas Kästchen.
			1188	29	Serviettenhalter.

Die Gewinne können gegen Aushändigung der Gewinnloose Sonnabends den 4. Februar c. von früh 9 Uhr ab in dem zur Aufstellung der Arbeiten gefälligst eingeräumten Locale des Gasthauses zur Stadt Zürich und



und späterhin bei der mitunterzeichneten Vorsteherin  
des Frauenvereins für Blinde abgeholt werden.

Halle, den 2. Februar 1837

Der Stadtrath  
Kilger,  
als Deputirter  
des Magistrats.

Die Vorsteherin  
des Frauenvereins für Blinde  
Albertine  
Baronin de la Motte Fouqué.

### 3. Geschenk für die Arbeitsanstalt.

Eine Wohlthäterin, die ungenannt sein will, hat  
hiesiger Arbeitsanstalt zur ausnahmstweisen Befstizung  
der Häuslinge am 1. Januar dieses Jahres Zehn  
Thaler geschenkt. Die Verwendung dieses Geldes ist  
nach Bestimmung der verehrten Geschenkgeberin ge-  
schehen und sagt dafür die Anstalt hiermit ihren auf-  
richtigen Dank. Halle, den 28. Januar 1837.

Der Vorsteher Hesse.

### 4. Königlicher Servis

garnisonirenden Militairs ist für den Monat Januar  
1837 bis zum 7. d. M. von 8 bis 12 Uhr in dem  
Quartieramte in Empfang zu nehmen.

Halle, den 1. Februar 1837.

Die Servis-Deputation.

### 5. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle. December 1836. Januar 1837.

#### a) Geborne.

Marienparochie: Den 15. Dec. des Bäckermeisters  
Jäckel S., Ernst Heinrich. (Nr. 196.) — Den 1. Jan.  
des Drechslermeisters Wiggert S., Adolph Wilhelm.  
(Nr.



(Nr. 9.) — Den 12. des Handarbeiters Schurig S.,  
Johann Christoph Carl. (Nr. 1459.) — Den 16. des  
Handarbeiters Mittler F., Marie Therese Wilhelmine.  
(Nr. 2190.) — Den 27. des Schuhmachermeisters  
Zenker S. todtgeb. (Nr. 973.)

Ulrichs parochie: Den 7. Januar des Torshändlers  
Ludwig S., Johann August Hermann. (Nr. 282.)

Moritz parochie: Den 3. Jan. des Dekonomen Preß-  
ler F., Anna Friederike Marie. (Nr. 545.) — Den 13.  
des Fabrikanten Salomo F., Minna. (Nr. 610.) —  
Den 22. eine unehel. F. — Den 26. ein unehel. S.  
Den 27. eine unehel. F. (Entbindungsanstalt.)

Domkirche: Den 30. Dec. des Radlermeisters Carl  
Gaudich S., Heinrich Albert. (Nr. 2162.)

Katholische Kirche: Den 19. Jan. des Handarbei-  
ters Vergerner S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1038.)

Neumarkt: Den 9. Jan. des Uhrmachers Wohlers  
F., Auguste Bertha. (Nr. 1340.) — Den 21. eine  
unehel. F. (Nr. 1099.) — Den 26. des Lohnfuhr-  
manns Pritschke S. todtgeb. (Nr. 1086.)

Glauha: Den 4. Jan. des Stärkehändlers Wilde  
S., Friedrich Gustav. (Nr. 1886.) — Den 21. des  
Zimmermanns Reiche Sohn, Johann Wilhelm Fer-  
dinand. (Nr. 1784.)

#### b) Getraete.

Marienparochie: Den 26. Jan. der Müller Kraus-  
bel mit J. S. W. Poser aus Gessell im Voigtlande.

Ulrichs parochie: Den 29. Jan. der Gärtner Hen-  
nicks mit J. L. Müller. — Den 30. der Barbier  
Winter mit L. Sturm. — Den 31. der Pseffer-  
kühler Thomas mit J. S. verehel. gewes. Thomas  
geb. Krause.

Neumarkt: Den 29. Jan. der Korbmacher Diesing  
mit J. C. Kind.

#### c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 24. Jan. des Oberbergamts-  
Factors Pechmann S., Paul Emil Richardt, alt 10 Mr.  
2 W.



2 W. Lungenschlag. — Den 25. der Stud. theol. Gadebusch, alt 19 J. verunglückt. — Den 26. der Dienstknecht Richter aus Dieskau, alt 40 J. Lungenentzündung. — Den 27. der Handarbeiter Schönfeld, alt 71 J. Brustkrankheit. — Des Dr. med. Cunow in Quedlinburg Wittwe, alt 30 J. Schlagfluß. — Des Schuhmachermeisters Jenker S. todtgeboren. — Den 28. des Bäckermeisters Reuscher Ehefrau, alt 46 J. Schlagfluß. — Des Soldaten Arendt Wittwe (Almosengenossin), alt 74 J. Schlagfluß. — Des Böttchers Eckardt Wittwe, alt 69 J. Brustkrankheit. — Den 29. der Handarbeiter Kleeblatt, alt 40 J. Nervenschlag. — Den 30. des Strumpfwirkergeßellen Sondershausen Wittwe, alt 64 J. 1 W. 2 W. Auszehrung.

Ulrichsparochie: Den 23. Jan. des Schnittmüllers Schreiber T., Theresie, alt 3 W. Krämpfe. — Den 24. des Handarbeiters Thiele S., Johann Friedrich, alt 6 J. 3 W. 3 W. Gehirnentzündung. — Den 25. eine unehel. T., alt 2 Jahr, Krämpfe. — Den 27. des Professors der Rechte König Wittwe, alt 71 J. 1 W. Altersschwäche. — Den 28. des Tischlermeisters Wolf S., Friedrich Robert, alt 1 J. 7 W. 2 W. Nervenschlag.

Moritzparochie: Den 23. Januar des Hutmachers Ritschger Wittwe, alt 62 J. 4 W. 1 W. 2 T. Brustkrampf. — Den 26. der Tuchmachermeister Näther, alt 54 J. 6 W. 2 W. 3 T. Entkräftung. — Der Maurergeßelle Müller, alt 40 J. 4 W. 1 W. 3 T. Unterleibsentzündung. — Den 27. des Chirurgus Ritschke S., Carl Eduard, alt 4 J. 7 W. Krämpfe. — Den 28. ein unehel. S., alt 2 J. 2 W. 3 W. Auszehrung.

Domkirche: Den 24. Jan. des Bäckergeßellen Heyne T., Auguste, alt 4 J. Auszehrung. — Den 25. des Zimmergeßellen Beckmann S., Gustav Wilhelm, alt 2 W. Krämpfe. — Den 26. des Schuhmachermeisters

Sam-



Zammelmann L., Marie Louise, alt 1 J. 1 M.  
2 W. 2 Z. Lungenentzündung.

Krankenhaus: Den 25. Jan. der vormalige Seidenwirker und bisheriger Krankenwärter Bratengeyer, alt 65 J. Lungenlähmung.

Neumarkt: Den 26. Januar des Lohnfuhrmanns Pritschke S. todtgeb.

Glauch: Den 23. Jan. des Handarbeiters Keisel S., August Gustav, alt 1 J. 2 W. 4 Z. Halsbräune.

— Den 25. des Böttchermeisters Striegel Ehefrau, alt 53 J. Brustwassersucht. — Den 27. des vormaligen

Thorcontroleurs Hagedorn Ehefrau, alt 41 J. 10 M. 3 W. 3 Z. Nervenfieber. — Der Orphanus Friedrich

Teubner, alt 12 J. Wassersucht.

Militairgemeinde: Den 25. Januar des Füsiliers Neubauer L., Johanne Friederike, alt 1 J. 9 M. Halsbräune.

Israelitische Gemeinde: Den 25. Jan. der Banquier Moses Wolfs, alt 67 J. 7 M. Lungenlähmung.

### Berliner Fonds- und Geld-Cours-Zettel.

Nach Preussischem Courant.

Den 2. Februar 1837.

	ƒf	Brief	Geld		ƒf	Brief	Geld
St. Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{3}{4}$	Post. Pfdb.	4	—	102 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Db. 30	4	100 $\frac{1}{4}$	99 $\frac{3}{4}$	Kur. u. Nm. d.	4	100 $\frac{3}{4}$	100 $\frac{1}{4}$
Pr. Sch. d. Seeh.	—	64 $\frac{3}{4}$	64 $\frac{1}{4}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{3}{8}$	97 $\frac{3}{8}$
Nm. Db. m. l. C.	4	102 $\frac{7}{8}$	101 $\frac{7}{8}$	Schlesische do.	4	—	106
Nm. Int. Sch. d.	4	102	—	rechtl. C. u. ƒsch.	—	—	—
Berl. Stadtbl.	4	102 $\frac{3}{4}$	102 $\frac{3}{4}$	d. K. u. Nm.	—	86	—
Kdnigsb. do.	4	—	—	Gold al marco	—	215	214
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Neue Duf.	—	18 $\frac{1}{4}$	—
Danz. do. in Th.	—	48 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{5}{8}$
Westpr. Pfdb.	4	103 $\frac{1}{4}$	102 $\frac{3}{4}$	Anderer Goldmünz.	—	13 $\frac{1}{8}$	12 $\frac{5}{8}$
Gr. H. Pos. do.	4	104	—	à 5thlr.	—	—	5
Dtpr. Pfdb.	4	103 $\frac{5}{8}$	102 $\frac{5}{8}$	Disconto	—	—	—

Hal:



## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 2. Februar 1837.

Weizen	1	Thlr.	16	Sgr.	3	Pf.	bis	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	6	—
Gerste	—	—	26	—	3	—	—	—	—	28	—	9	—
Hafer	—	—	15	—	—	—	—	—	—	18	—	9	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstmann.

## Bekanntmachungen.

## Garten = Verkauf.

Herr Johann Gottfried Richter beabsichtigt seinen vor dem Oberannischen Thore belegenen, an 7 bis 8 Morgen enthaltenden Garten, nebst dem Wohngebäude und Gewächshause, zu verkaufen. Derselbe hat durchgängig sehr fruchtbares Land, ist mit den besten Obstsorten bepflanzt und von den verpflichteten Taxatoren gerichtlich gegen 3800 Thaler taxirt. Die Kaufliebhaber werden ersucht, den 15. Februar Nachmittags 3 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten, woselbst die Bedingungen einzusehen, ihre Gebote abzugeben und weiter zu bieten. Halle, den 1. Februar 1837.

Der Justizcommissarius Siebiger.

Sonnabends und Sonntags Tanzvergnügen bei  
Wiedero in der Nachhausgasse.

Sonnabend giebt es Bratwurst und Sauerkohl,  
auch Draunkohl und frische Wurst bei

Gebhardt im Apollgarten.

Dienstag, als den Fastnachtstag, ist Pfannkuchen-  
fest und freie Nacht mit Tanzvergnügen im goldnen Pfug.

Der Fastnachtstag soll bei mir mit Trompeten und  
Pauken gefeiert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Ochse im goldnen Adler.



**Haus- und Gartenverkauf.** Nachdem ich meine Kupferschmiederei gänzlich niedergelegt habe, so will ich mein im besten baulichen Stande befindliches, hier an der großen Ulrichsstraße sub Nr. 65 belegenes Haus aus freier Hand verkaufen. — Dasselbe enthält einen Laden, 6 Stuben nebst Kammern, eine geräumige Küche, Keller und ein Seitengebäude, worin sich ein Waschhaus, eine Werkstatt für Feuerarbeiter, auch 2 Stuben mit Kammern befinden, einen geräumigen Hof mit Möhr- und Brunnenwasser und einen freundlichen großen Garten. Kaufliebhaber werden ersucht, sich mit mir in Unterhandlung zu setzen.

Halle, den 29. Januar 1837.

Friedrich Deißner.

Ein Mädchen aus einer kleinen Stadt von rechtlichen Eltern sucht einen Dienst als Hausmädchen oder Ladenmädchen bei einer guten Herrschaft, und kann jetzt gleich oder zu Ostern anziehen. Wer dergleichen wünscht, melde sich vor dem Ober-Steinthor in Nr. 1514 eine Treppe hoch.

Gutes reines Roggenmehl, so wie auch sehr gutes Hausbackenbrodt empfiehlt zu herabgesetzten sehr billigem Preis der Bäckermeister **Ackermann** an der Glau-chaischen Kirche.

Frische Sendung von vorzüglich guten holländischen und englischen Vollheringen, desgleichen holländische Madjesheringe das Stück 6 Pf., kleine Berger Fett-heringe das Stück 2 Pf. bei

**Zeidler**, große Ulrichsstraße Nr. 6.

Sehr guten Danziger Niederungen-Käse das Pfund 5 Sgr., und Schweizerkäse das Pfund 8 Sgr. bei

**Zeidler.**

Marinirte Heringe und Sardellen bei

**Zeidler.**

Eingemachte rothe Rüben, Salz- und Pfeffergurken bei

**Zeidler.**



Auction von Kupferschmidt = Werkzeug, neuen Kupfer = und Messing = Waaren, auch verschiedenen Mobilien.

Nachdem der Kupferschmidtmeister Herr Deißner hier die Kupferschmiederei nebst Handel gänzlich aufgeben hat, so soll das zu einer vollständigen Kupferschmidtwerkstatt gehörige, in gutem Stande befindliche Werkzeug, nebst vorräthigen neuen kupfernen und messingenen Waaren, bestehend in diversen Wasch-, Klöß-, Milch-, Kaffee- und Theeesseln, Kasserolls, Kochtöpfen, Pfannen, Gemäßen, Wärm-, Kaffee- und Theemaschinen, Kohlentöpfen, Lampen, Torten- und Kuchenformen, Wärmflaschen, Spucknäpfen, Alles von verschiedenen Größen und Façons, auch eine Quantität Schlagloth, so auch verschiedene Mobilien, als: Silberzeug, Porzellan, Steingut, Glasgeschir und vieles gebrauchtes Zinn, Kupfer- und Messinggeschir, Wäsche, Federbetten und alle Arten gut conditionirte Meubles und Hausgeräthe, öffentlich und meistbietend, jedoch freiwillig, gegen sofort nach dem Zuschlag zu leistende baare Zahlung in Courant

Wittwochs den 8. Februar c.

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage verkauft werden.

Das Werkzeug kommt Montags den 13. und die neuen Waaren Dienstags den 14. ejusd. um die besagte Zeit zum Ausgebot.

Halle, den 29. Januar 1837.

Der Auctions-Commissarius A. W. Kößler.

Montag den 6. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in meinem Auctionslocale verschiedene Meubles und Hausgeräthe, so wie eine Parthie sehr schöne weibliche Kleidungsstücke, öffentlich meistbietend versteigert werden, und können noch Sachen zu dieser Auction abgegeben werden.

G. Wächter.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister Ebel, Nittergasse Nr. 683.



## M a s k e n.

Alle Sorten halbe und ganze Masken, Brillen, Backen, Nasen, Bärte u. s. w., erhielt aufs Neue und empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Wein Schnittwaarenlager ist noch von sämmtlichen Artikeln gut sortirt und werden dieselben wie bisher zu den bekannten billigen Preisen verkauft.

S. Marcusi.

Ich zeige hierdurch einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich stets nachstehende Sachen kaufe, und solche zu jeder Zeit bei mir zu haben sind, als: seidene Stoffe in allen Farben, seidene Strümpfe, alte spanische Rohrstöcke, alte Korallen, Bernstein, Ketten, alte chinesische Silber- und Kupfermünzen, alte Buchbinderlappen (Vergoldung), altes Tuch von Billard, schwarze Kagenfelle, alte Feh- und Kragen, alte Mütze, alte Filzhüte, alte Federn, abgelegte Treppenmützen, alte Preussische Groschen, alte Spitzen, alte Krimmerfelle, alten Zobel, alte hebräische Bücher, hebräische Talmud, alte hebräische Bilder, alte weiße wollene Lappen, getragene Herrenkleider.

Joseph Reuter.

Brauhausgasse Nr. 374.

Bei meinem Etablissement als Seidenknopffabrikant beehre ich mich, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß bei mir alle Sorten seidene Knöpfe, seidene, wollene und baumwollene Schnüre, Klingel-, Sopha- und Gardinen-Quasten, Vorte, Frangen und zwirnene Schnürbänder, so wie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände, insbesondere alle Arten von Haarbändern, Haarkreuzen, Haarschnüren und Haarglocken theils gefertigt werden, theils vorräthig zu haben sind.

Mit dem Versprechen prompter und reeller Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

Friedr. Wilh. Lange jun.,

im Kleinschmieden beim Kaufmann Herrn  
Friedländer wohnhaft.



## Damenflachs,

erste Sorte 9 Sgr., zweite Sorte 8 Sgr., feinsten Lüneburger Flachs 10 Sgr. das Pfund bei Friedrich Schlüter sen., große Steinstraße Nr. 86.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß in dem Laden Nr. 2013 der Glauchaischen Kirche über alle Sorten Mehl, so wie auch alle Sorten Hülsenfrüchte, Graupen und Grützwaaren, auch noch verschiedene Gegenstände, was zu einem Victualienhandel erforderlich ist, um die nur möglich billigen Preise verkauft werden.

Der Mehlhändler Preis.

Feine Tischäpfel, süßes gewürztes Pflaumenmus und gute gebackene Pflaumen sind einzeln und Centnersweise in meinem Keller auf dem Markte zu haben.

Debster Meißatt.

Fetten geräucherten Wessersachs empfing

C. S. Kiesel.

Einen frischen Transport Hehe empfing und empfiehlt Halle.

Wilhelm Sachtmann.

Korn- und Eichelkaffee empfiehlt S. A. Hering.

Weißer Seife à Ctr. 14 Thlr., à Pfd. 4 Sgr. wieder vorräthig bei S. A. Hering.

Am Chausseehause zu Trotha ist täglich eine Quantität Milch an einen soliden Milchhändler zu überlassen. Näheres auf gedachtem Chausseehause.

In der großen Steinstraße Nr. 168 stehen zwei fette Schweine zum Verkauf.

Lohnkutscher Niewerth.

Ein Kinderwagen steht zum Verkauf alter Markt Nr. 558 eine Treppe hoch.

In der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1019 sind von Ostern ab 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s. w. zu vermieten. Auch kann auf Verlangen eine Stube und Kammer zurückgelassen werden.

G. Kyris, Bäckermeister.



Die von Herrn Lieutenant Dähne in meinem Nebenhaufe bisher bewohnte Etage, aus 4 Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör bestehend, ist von Ostern ab anderweitig zu vermietthen. Das Nähere bei Küprecht.

Es sind noch einige Logis mit Zubehör in Nr. 299 Leipziger Straße zu vermietthen.

Ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst übrigem Zubehör, wozu auch ein hübsches Gärtchen mit abgelassen werden kann, ist in der Leipziger Straße Nr. 321 zu vermietthen und Rücksprache zu nehmen auf dem kleinen Sandberge Nr. 267.

Auf dem Freudenplane Nr. 643 sind mehrere geräumige Stuben mit allem Zubehör an ordentliche Familien zu vermietthen bei Schönleben.

Zwei Stuben nebst Kammer sind zu vermietthen beim Klempnermeister Keuscher, große Klausstraße Nr. 908.

Im Hause Dachritzgasse Nr. 989 ist die zweite Etage, 1 Stube, 1 Kammer, Küche und Bodenraum, von Ostern ab zu vermietthen.

Neumarkt, Fleischergasse in Nr. 1154 ist zu Ostern eine Unterstube, Kammer, Küche und Bodenkammer zu vermietthen. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer in Nr. 162 große Steinstraße.

Vor dem Leipziger Thor Nr. 1588 ist noch eine kleine freundliche Stube und Kammer an eine einzelne Person oder an ein paar stille Leute zu vermietthen.

Ein Logis von zwei Stuben und Kammer nebst Zubehör ist zusammen oder einzeln zu vermietthen auf dem Stroh Hof Nr. 2055 bei S. Walter.

Die zweite Etage meines Hauses, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und noch andern Räumen, ist von jetzt an oder zu Ostern zu vermietthen.

Trotha, den 30. Januar 1837.

Nagel.



## Concert = Anzeige.

Heute, Sonnabend den 4. Februar  
Großes Vocal- und Instrumental = Concert  
gegeben von Emma Siegfried.

Billets zu 10 Silbergroschen sind in allen hiesigen  
Buchhandlungen zu haben.

## Kunst = Nachricht.

Emma Siegfried.

In der Weimarerischen Zeitung lesen wir von Erfurt  
aus vom 25. Januar folgende Nachricht über die Kunst-  
leistungen des Fräul. Siegfried, in welcher sich der  
ächt künstlerische Beruf dieser vielbegabten Künstlerin  
auspricht. Der Raum dieser Blätter gestattet nicht  
den ganzen Aufsatz mitzutheilen, daher nur Folgendes:

„Gestern hatten wir das Vergnügen eine Schülerin  
Hummels, Fräulein Siegfried aus Magdeburg,  
zu hören. Die noch nicht siebzehnjährige Künstlerin,  
welche, wie wir vernehmen, in Begriff steht, von  
der Hand des Meisters entlassen zu werden, trug Com-  
positionen ihres großen Lehrers vor, und zwar mit  
einer Sicherheit, Reinheit, Klarheit und Gemüth-  
lichkeit, daß wir glaubten den ruhmreichen Meister  
selbst zu hören.“

Es läßt sich demnach ein hoher Kunstgenuß von dem  
Concert des Fräulein Siegfried in unserer Stadt  
versprechen, und ohne Zweifel wird das Unternehmen  
eine zahlreiche Theilnahme finden.

## Todesanzeige.

Am 1. Februar c. Abends 7½ Uhr starb die ver-  
wittwete Frau Baumeister Fiederich geb. Kroll,  
nach einem öftentlichen Krankenlager an Entkräftung  
im 84sten Jahre; welches hiermit ihren Verwandten  
und Bekannten schuldigt anzeigen

Die Hinterbliebenen.